

28. April

7.30 Uhr, Hörsaalgebäude, Hörsaal Physik:
 9: Konferenz der FDJ-Gruppenleiter;
 8 Uhr, Hörsaalgebäude: Wissenschaftliche Studentenkonferenz der GO „Edwin Hörmle“ (Sekt. TV);
 10 Uhr, FE Kunstszene, Kurt-Eisner-Str. 1, Raum 23: Ausstellungsöffnung „10 Jahre studentische Forschung in der Fachgruppe Gestaltungstheorie“;
 14.30 Uhr, Hörsaalgebäude: Erfahrungsaustausch zur politisch-pädagogischen Tätigkeit der Lehrerstudierenden; GO „Clara Zetkin“ (Sekt. TAS);
 15 Uhr, Hauptklinik: Wissenschaftliche Studentenkonferenz zum wissenschaftlichen Leben im Bereich Medizin; GO „Friedrich Wolf“;
 15.45 Uhr, Hauptgebäude 5-01: Kleines Theatereisenprogramm der Sektion

Tag der öffentlichen Vorlesungen



29. April



13 Uhr, Johannesallee 21, Großer Hörsaal der Sektion TV: IX. Karl-Marx-Kolloquium „30 Jahre marxistisch-leninistisches Grundgedankensystem – unser FDJ-Objekt, Nummer 1“;
 Hörsaalgebäude: Studentenkonferenz der GO „Karl Liebknecht“ (Sekt. Revu) zu Erfahrungen und Aufgaben der wissenschaftlichen Studentenzirkel;
 17 Uhr, Aktivtagung der GO „Friedrich Wolf“ (Bereich Medizin);
 19 Uhr, Wohnheim Ph.-Rosenthal-Str. 13: „Dein Hochschullehrer im Wohnheim“; Sektion Physik;
 23 Uhr, „mb“: Studienthema KMG; Morgenstern-Programm

Tag des MLG

30. April



Tag der antimperialistischen Solidarität

10 Uhr, Obere Studententour: Ball der FDJ-Studentenfeste 1981; Solidaritätsveranstaltung ausländischer Studierender der Sektion TV im Sektionsgebäude Johannesallee;
 10 Uhr, Hörsaalgebäude, Hörsaal: Wissenschaftliche Studentenkonferenz der GO „Heinrich Rau“ (Sekt. WiWi); „Sozialistische Intensivierung und Rolle der Wissenschaft – entscheidende Reproduktionsbedingungen der über Jahre bei der Gestaltung der Wirtschaft der entwickelten sozialistischen Gesellschaft“;
 18 Uhr, Wohnheim Str. des 11. Oktober 31: Erfahrungsaustausch zwischen den GO „Pablo Neruda“ (Sekt. Biowiss.) und „Wilhelm Liebknecht“ (Sekt. ANW);
 19 Uhr, „mb“: Forum mit Prof. Dr. Kaczynski; Was erwarten wir vom wissenschaftlichen Nachwuchs?

1. Mai



Kampf- und Feiertag der Werktätigen

Alle FDJ-Mitglieder der Karl-Marx-Universität nehmen an der großen Kampfdemonstration der Leipziger Werktätigen teil.
 9.30 Uhr, Große Solidaritätsveranstaltung der GO „Gerhart Eisler“ auf dem Leipziger Markt (Sektion Journalismus);
 GO „Kona Luxemburg“ (Sektion Phil./WKJ): Kneipfest zum Wohngebietfest;
 12 Uhr, Leipzig, Mensa: Kneipfest zum Wohngebietfest der GO „Gerhart Eisler“ (Sekt. Journalismus);
 9 bis 14 Uhr, „mb“ Freizeitspektakel mit Straßenbänder, Blasmusik, Pantomime, Skitza und Liederabenden;
 19 Uhr, „mb“: Abschlussveranstaltung der FDJ-Studentenfeste.

Fotos: UZ-Archiv

UJZ

Universitätszeitung
 Organ der
 Kreisleitung der SED
 3. April 1981

Sonderbeilage
 zur
 Kreisdelegierten-
 konferenz
 der FDJ

FDJler der KMG bekräftigen vor ihrer Kreisdelegiertenkonferenz:
 Wir bewähren uns als Helfer und zuverlässige Kampfrsere der Partei



Annett Hoffmann:
 Als Studentin im 4. Studienjahr Kritikfähigkeit und als Funktionärin der FDJ-Kreisleitung sehe ich in meiner Teilnahme an der Kreisdelegiertenkonferenz eine doppelte Verpflichtung. Zum ersten fühle ich mich verpflichtet, mein Studium mit den bestmöglichen Ergebnissen weiterzuführen und abzuschießen. Dafür will ich u. a. jetzt im Praktikum durch gute Arbeit weitere Voraussetzungen schaffen. Zum anderen werde ich meinen FDI-Auftrag in Vorbereitung des X. Parteitages der SED sehr ernst nehmen. In diesem Sinne bin ich überzeugt, daß die Konferenz für meine Studienaufgaben wie für meine FDI-Arbeit wertvolle Anregungen geben wird. In der Gewißheit, meine Aufgaben am effektivsten in den Reihen der Partei lösen zu können, habe ich um Aufnahme als Kandidatin der SED gebittet.



Ursula Maull, amtierende Vorsitzende der Kreisdelegiertenkommission (KRK) der FDJ: Wir als Kreisdelegiertenkommission der FDJ setzen große Erwartungen in die Delegiertenkonferenz der FDJ-Kreisorganisation. Wir erwarten neben dem Bilanz des bisher Erreichten vielfältige Impulse für die weitere Arbeit des Jugendverbandes an der KMG im Jahr des XI. Parteitages der SED und des XI. Festschlusses der FDJ. Die KRK der FDJ stellt sich den gewachsenen Anforderungen, das heißt für uns unsere Kontrolltätigkeit zu vervollkommen und jedes Mitglied unseres Kollektivs zu befähigen, seine Aufgaben in guter Qualität zu erfüllen. Dafür haben wir uns mit dem Erfahrungsaustausch der KRK-Vorsitzenden der Universitäten und Hochschulen im Februar diesen Jahres in Leipzig eine gute Ausgangsposition geschaffen.



Rosemarie Grün, FDJ-GO-Sekretärin im ORZ: Meine Teilnahme an der Kreisdelegiertenkonferenz wird mir für meine weitere Arbeit als GO-Sekretärin eine wichtige Quelle sein. Die Diskussion wird zeigen, welchen Stand die Jugendbrigaden in ihrer Arbeit erreicht haben. Anfang 1980 hatten wir in unseren Jugendbrigaden eine Initiative zur Erhöhung der Einzelarbeit ins Leben gerufen. Das Ergebnis war, daß die produktive Leistungsmacht auf durchschnittlich 90,2 Stunden an beiden ES 1049 gesteigert wurde. In diesem Jahr soll diese Zahl wiederum überboten werden. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Ausbildung unserer Lehrlinge. Drei unserer Jugendfreunde wurden im vergangenen Jahr Lehrfacharbeiter. Die GO-Leitung der Partei ist uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben stets ein guter Ratgeber.

Bilanz ziehen, um das Erreichte zu prüfen und wichtige Reserven zu erschließen

Offene und kritische Atmosphäre in den Gruppen und Klarheit über die Grundfragen unserer Zeit sind Ausgangspunkte für hohe Leistungen im Studium

Eine Woche vor Beginn des X. Parteitages der SED heißt es für unsere FDJ-Kreisorganisation, Bilanz zu ziehen und wichtige Reserven zu erschließen. Wie alle kniptionen die Delegiertenkonferenz heute Erwartungen. So auch die Studenten der Fachrichtung Rechnungswesen und Statistik (RWS). Sie ist uns zum Anlaß an prüfen, welche Erfahrungen und Ergebnisse der Jugendverbandsarbeit der V. Hochschuljahr (RWS) sind. Sie ist uns zum Anlaß an prüfen, welche Erfahrungen und Ergebnisse der Jugendverbandsarbeit der V. Hochschuljahr (RWS) sind. Sie ist uns zum Anlaß an prüfen, welche Erfahrungen und Ergebnisse der Jugendverbandsarbeit der V. Hochschuljahr (RWS) sind.

mit unserer Partei der SED, durch eine Vielzahl von Verpflichtungen und hohen Zielstellungen im Studium beinhalten. Als AO-Sekretärin der Fachrichtung RWS kann ich bestreben, daß wir unser gegenseitiges Wort auch einhalten haben. Vielfältige Initiativen waren gerade nach der Genera Rado unseres Generalsekretärs und nach dem 13. Plenum zu verzeichnen. Hier zeigte sich, daß die Ökonomenstudien die Anforderungen der Zeit verstanden haben und sich diesen auch im Studium stellen, sei es in Form der Aufnahme des Plenumkomplexes „Sozialistisches Studentenkonkurrenz der KMG“ oder in Form der Knüpfung von Partnerschaftsbeziehungen zu Jugendbrigaden in der Praxis.

Die FDJler der AO RWS sind sich gewiß, daß die Delegiertenkonferenz ein würdiges Ereignis für unsere FDJ-Kreisorganisation in Vorbereitung des X. Parteitages werden wird. Wir wünschen ihr einen erfolgreichen Verlauf und wünschen, auch weiterhin im Jahr des X. Parteitages unser Bestes zu geben.
 D. Kowitzka, AO-Sekretär,
 Rechnungsführung und Statistik

schon Festigung der Kollektive und ihre Forschungsergebnisse kennen zu lernen. Letzteres fand bei unseren FDJ-Studenten in Form der Vorträge und Diskussion der Forschungsergebnisse, des Forschungsthemas des Wissenschaftsbereiches RWS, des Zentrales Planes der Hochschulwissenschaften 1977 bis 1980 regen Anklang, zumal die Studenten bei der Überleitung dieser Ergebnisse in die Praxis durch Praktikum- und Diplomarbeiten einbezogen werden. Auch unsere traditionell gute Arbeit mit wissenschaftlichen Studenten zirkeln hat dadurch einen weiteren Aufschwung bekommen. Es zeigt sich, daß dieses breite Feld der bisherigen Wirksamkeit von Hochschulherren Wirtschaft von Hochschullehrern und FDJ bereits jetzt seine Früchte trägt, obwohl wir bei weitem noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft haben.

Bilanz ziehen, eine Woche vor dem X. Parteitag heißt natürlich auch: Welche Ergebnisse haben wir mit der Parteilosinitiative der FDJ erreicht? Wie überall in unserer Republik haben auch die FDJ-Studenten der FDJ-Ableitungsoffiziale, Busi ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit